

Damals ...

Zu mittelalterlichen Zeiten war jeder Ort, jede Stadt auf sich selber angewiesen.

So musste sich auch das Städtli Wil immer wieder gegen kriegेरische Horden wehren.

Nebst gut gesicherten Stadteingängen und -mauern verliess man sich auf die «Schiessgesellen der Stadt», die Vorgänger der heutigen Stadtschützen.

Man war sich ihrer Dienste für die Sicherheit des Städtlis wohlbewusst. Deshalb liessen es sich Obrigkeit und Gewerbetreibende nicht nehmen, den Schützen zum Endschiessen allerhand Gaben zukommen zu lassen. So trugen Schulkinder die Gaben an Steckli gebunden durch die Stadt. Während all der Jahre hat sich der Brauch erhalten können. Die Tradition will es, dass auf der ganzen Umzugsstrecke den Zuschauern Butterbrezeli verteilt werden.

Heuer findet das Steckliträge am Freitag, 11. September 2026, um 18.00 Uhr, auf dem Hofplatz, statt. Du bist herzlich dazu eingeladen.

Ganz am Schluss erhalten die wackeren Steckliträgerinnen und Steckliträger den verdienten Lohn: Ein Butterbrezeli und Süssmost gegen den Durst.

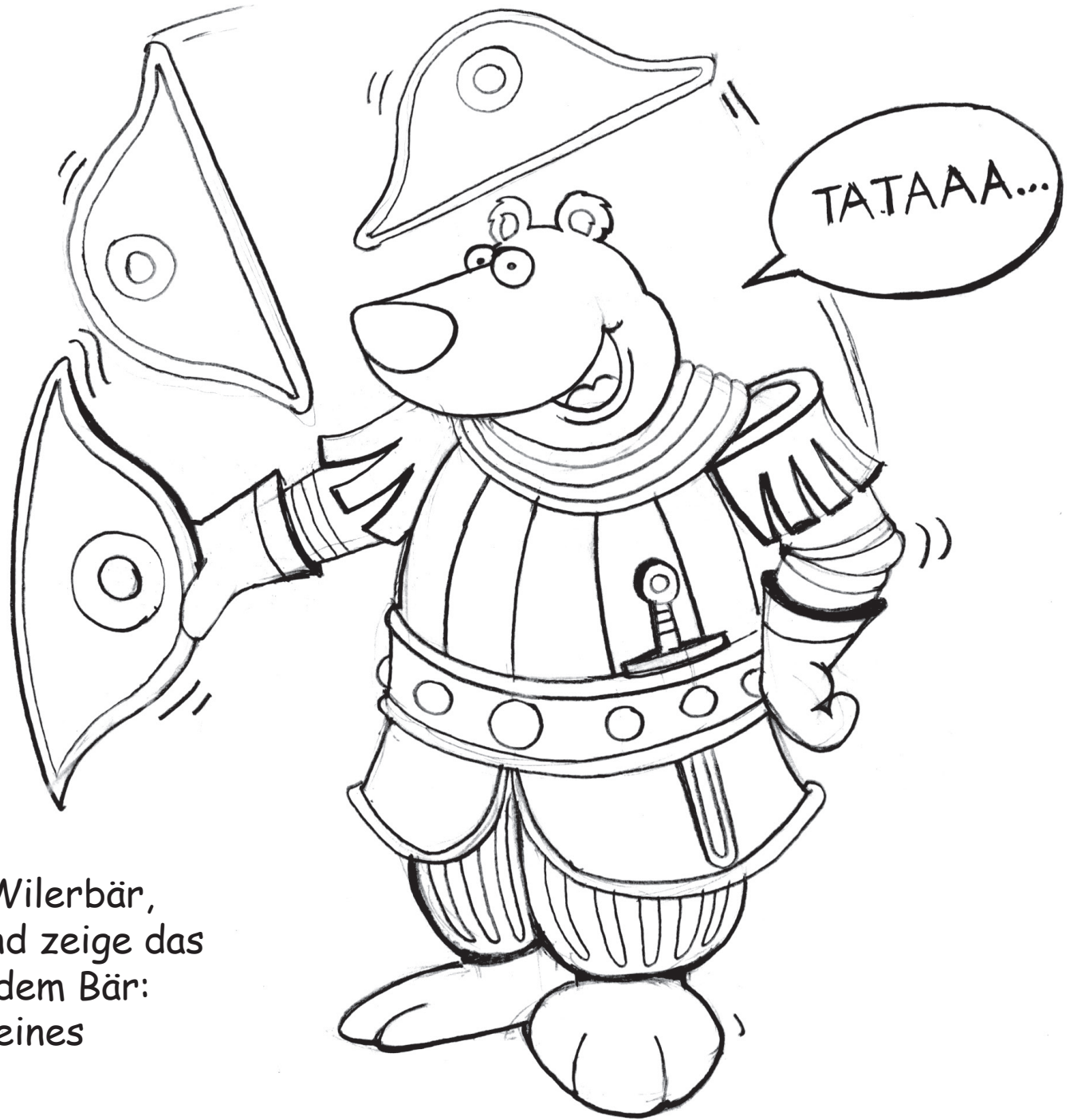


© Illustration by Fabio Musso.

Ein ganz alter Wiler Brauch:

Das Steckliträge - und was es damit auf sich hat...





Male den jonglierenden Wilerbär,
ganz wie es dir gefällt und zeige das
Blatt beim Steckliträge dem Bär:
dann bekommst du ein kleines
Geschenk!